

Staatskanzlei

Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Staatsrechnung: Das Minus ist wesentlich kleiner als budgetiert

Solothurn, 28. März 2024 – Mit einem Aufwandüberschuss von 58,3 Mio. Franken schliesst die Gesamtrechnung 2023 um 32,2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Abgedeutert wurde das Minus durch höhere Steuererträge und eine gewissenhafte Budgetdisziplin. Dennoch bleibt die Finanzplanung für die kommenden Jahre herausfordernd.

Per Ende 2023 weist die Staatsrechnung des Kantons Solothurn einen Aufwandüberschuss von 58,3 Mio. Franken aus – und liegt damit 32,2 Mio. unter dem Budget. Das operative Ergebnis aus der Verwaltungstätigkeit weist ebenfalls einen Aufwandüberschuss mit 31,5 Mio. Franken aus und ist damit 31,7 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Der Voranschlag 2023 war von einem Aufwandüberschuss von 90,5 Mio. Franken ausgegangen. Die Verbesserung des Abschlusses ist insbesondere auf höhere Steuererträge im Umfang von 27,2 Mio. Franken und auf eine gute Budgetdisziplin bei den Globalbudgets mit einem Minderaufwand von 10,1 Mio. Franken zurückzuführen.

Die Nettoinvestitionen bleiben mit 86,4 Mio. Franken auf dem Niveau des Vorjahres. Die Abweichung zum Voranschlag beträgt 14,8 Mio. Franken oder 14,6 Prozent. Damit fiel die Planung etwas genauer aus als im Jahr 2022, in welchem die Abweichung 21,5 Mio. Franken bzw. 19,9 Prozent betrug.

Der operative Selbstfinanzierungsgrad fällt von 276 im Vorjahr auf 52 Prozent. Dies bedeutet, dass neben den laufenden Konsumausgaben nur rund die Hälfte der Investitionen aus den Erträgen finanziert werden konnten.

Die Höhe der Nettoverschuldung ist insbesondere auf die Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) zurückzuführen. So schlug der entsprechende Bilanzfehlbetrag per 31. Dezember 2023 mit 846,0 Mio. Franken zu Buche. Die Nettoverschuldung hat gegenüber dem Vorjahr um 41,5 Mio. Franken bzw. 4,3 Prozent zugenommen und beträgt pro Einwohnerin und Einwohner 3'460 Franken.

Mit dem Rechnungsabschluss 2023 nimmt das Eigenkapital um 31,0 Mio. Franken ab und beträgt neu 671,1 Mio. Franken.

Herausforderungen für die Zukunft

Dank des in den letzten Jahren gebildeten Eigenkapitals kann der entstandene Aufwandüberschuss abgedeckt und der finanzielle Handlungsspielraum gewahrt werden. Trotzdem wird sich die finanzielle Lage des Kantons Solothurn nach der vorliegenden Finanzplanung in den nächsten Jahren herausfordernd präsentieren.

Der Regierungsrat erwägt daher die Einführung einer Leistungsüberprüfung in den Ämtern. Erste Ergebnisse von drei Pilotprojekten werden im Sommer 2024 vorliegen. Des Weiteren hat der Regierungsrat die Erarbeitung eines Massnahmenplanes im Umfang von rund 60 Mio. Franken in Auftrag gegeben, welcher dem Kantonsrat im Dezember vorgelegt wird. Dieser soll den Finanzhaushalt deutlich entlasten.

Weitere Auskünfte

Regierungsrat Peter Hodel, Finanzdirektor, 032 627 20 57

Dr. Andreas Bühlmann, Leiter Amt für Finanzen, 032 627 20 95

Matthias Borner, Präsident Finanzkommission, 079 761 10 02